



## 30 Jahre Mieterverein

Zahlreichen Mitgliedern seit vielen Jahren bekannt und bestens vertraut ist Petra Gräßle. Sie ist seit 30 Jahren Mitarbeiterin des Mietervereins Aachen. Die aus Magdeburg in Sachsen-Anhalt stammende Petra Gräßle hat am 18. Juni 1985 beim Mieterverein in Aachen in der damaligen Geschäftsstelle am Kaiserplatz ihr Beschäftigungsverhältnis als Verwaltungssachbearbeiterin begründet. Innerhalb einer kleinen internen Feier wurde das Dienstju-

biläum im Beisein der Mitarbeiter und Teilen des Vorstandes gefeiert.

In den mehr als 30 Jahren hat sich das Bild des Mietervereins erheblich verändert. Petra Gräßle war während dieser Zeit eine wichtige Stütze der Serviceleistungen des Mietervereins im Bereich der Mitgliederverwaltung und Mitgliederbetreuung. Sie hat die umfangreichen Veränderungen im Laufe der letzten Jahre mitgetragen. So wurde ursprünglich mit Schreibmaschine

und Durchschlagpapier gearbeitet, nunmehr ist die Arbeit ohne elektronische Datenverarbeitung nicht denkbar. Die beiden Umzüge des Mietervereins hat sie tatkräftig unterstützt. Sie war stets Ansprechpartner für viele Mitglieder, sogar teilweise eine Vertrauensperson.

Der Vorstand und die Kollegen des Mietervereins gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen sich eine weitere gute und langjährige Zusammenarbeit. ■

## Mietpreisbremse auch in Aachen

Mit Datum vom 1. Juli 2015 ist die Mietpreisbremse auch in Aachen in Kraft getreten. Bei einem Mieterwechsel darf die neue Miete höchstens zehn Prozent über der ortsüblichen Miete liegen. Aachen als Universitätsstadt und auch aufgrund der erheblichen Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ist als Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf durch die Landesregierung in den Einzugsbereich der neuen gesetzlichen Regelung einbezogen worden.

Der Mieterverein Aachen begrüßt ausdrücklich die neue Regelung, da insoweit die teilweise festzustellende Explosion bei Neuvermietungen eingedämmt werden kann.

Die Bedingungen der Mietpreisbremse sind jedoch relativ kompliziert formuliert. Um den Beratungsbedarf der Mitglieder dahingehend zu befriedigen, ist auf der Internetseite des Vereins eine Information für Aachen zusammengestellt.

Interessant ist, dass nach einer Untersuchung durch Immobilienscout24 die Mietpreisbremse in Berlin bereits Wirkung zeigt. Mit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Regelung im Juni 2015 sind die Angebotsmieten in Berlin um 3,1 Prozent gesunken. In Berlin sind somit erstmals seit dem Jahre 2009 die Neuvertragsmieten zurückgegangen. Die Entwicklung in Berlin ist bisher einzigartig.

Es bleibt insoweit abzuwarten, inwieweit die gesetzliche Regelung Wirkung zeigt.

Der Mieterverein erinnert daran, dass die Verhandlungen für den Mietspiegel Aachen, der auch für die Mietpreisbremse von erheblichem Belang ist, derzeit andauern. In der letzten MieterZeitung hat der Verein nochmalig auf den Fragebogen der Stadt Aachen verwiesen. Dieser ist selbstverständlich in der Geschäftsstelle erhältlich und über das Internet abrufbar. Es ist im Interesse aller Mieter, sich an der Mietpreisbremse zu beteiligen, damit gewährleistet ist, dass die Mieten in Aachen nicht weiter unverhältnismäßig hoch steigen. ■

## Immobilienbericht 2014

Durch das Immobilienmanagement der Stadt Aachen wurde der neue Immobilienbericht für das Jahr 2014 vorgestellt. Der aktuelle Geschäftsbericht gibt Auskunft über bedeutsame Projekte und Entwicklungen in Aachen im vergangenen Jahr und dient gleichzeitig als Entscheidungsgrundlage für potenzielle Investoren.

Norbert Plum, Vorsitzender des Wohn- und Liegenschaftsausschusses der Stadt Aachen, hat darauf verwiesen, dass öffentlich gefördertes und preiswertes Wohnen auch weiterhin ein Schwerpunkt der Politik in der Zukunft sein muss. Über 50.000 Studenten wohnen derzeit in der Stadt Aachen. Dies bedeutet, dass große Herausforderungen bestehen, die entsprechenden Wohnbedürfnisse zu befriedigen. Gleiches gilt auch für junge Familien und Senioren. Dabei geht man davon aus, dass die Hälfte der Bevölkerung Anspruch auf öffentlich geförderten Wohnraum hat. Es ist auch zu berücksichtigen, dass durch die steigende Anzahl von Flüchtlingen weitere Ansprüche an den Wohnungsmarkt gestellt werden, die derzeit nicht zu befriedigen sind.

Der steigende Flächenbedarf für Wohn- und Gewerbegebiete soll bei Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes berücksichtigt werden. Hierbei wird gleichzeitig der sparsame Umgang mit den gegebenen Flächen sicher von großer Bedeutung sein.

Der Immobilienbericht ist über die Internetseite der Stadt Aachen unter [www.aachen.de](http://www.aachen.de) als PDF-Download herunterzuladen. Weitere Informationen gibt es im Fachbereich Immobilienmanagement im Verwaltungsgebäude am Marschiertor und über die E-Mail-Adresse [Immobilienmanagement@mail.aachen.de](mailto:Immobilienmanagement@mail.aachen.de). ■

## Neue Mitarbeiterin



Nina Gentges

Seit dem 15. Juni 2015 begrüßt die Mitglieder am Empfang des Mietervereins Aachen

chen in der Jakobstraße 64 ein neues Gesicht. Es handelt sich um Nina Gentges, die als Rechtsanwaltsfachangestellte den Servicebereich des Mietervereins verstärkt. Sie kommt aus Monschau-Konzen, hat im Jahre 2012 erfolgreich die Prüfung zur Rechtsanwaltsfachangestellten absolviert und mehrere Jahre in einer Anwaltskanzlei gearbeitet. Nicht mehr beschäftigt ist Anke Rodenstein, die ein neues Arbeitsverhältnis bei einer anderen Anwaltskanzlei begründet hat. Auch ist Patrik Königshofen ausgeschieden, der erfolgreich seine Ausbildung abgeschlossen hat. Der Verein bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen für ihren neuen Lebensweg alle Gute. Die neue Mitarbeiterin wird sich hoffentlich in das Mietervereins-Team gut einfügen und durch ihre tägliche Arbeit die Beratung der Mitglieder unterstützen. ■

### Mietrechtsberatung in Ihrer Nähe

Nach vorheriger Terminabsprache ist eine persönliche Mietrechtsberatung in den Geschäftsstellen des Mietervereins Aachen möglich. Der Verein weist darauf hin, dass eine Voranmeldung entweder telefonisch unter 02 41/9 49 79-20, über Fax unter 02 41/9 49 79-15 oder über die E-Mail-Adresse [info@mieterverein-aachen.de](mailto:info@mieterverein-aachen.de) vorgenommen werden kann.

- **In der Hauptgeschäftsstelle**, Jakobstraße 64 in Aachen
- **In Alsdorf** (LuisePassage), Otto-Wels-Straße 2 b: Jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Eschweiler** (GTC, alte Polizeikaserne, Raum Nummer 1), Gartenstraße 38: Jeden Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Geilenkirchen**, altes Hauptgebäude des Rathauses, Zimmer 1: Jeden ersten und dritten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Hückelhoven** (SPD-Büro), Martin-Luther-Straße 2 a (Hintereingang): Jeden zweiten und vierten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Herzogenrath** (Stadtverwaltung), Rathausplatz: Jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

## Sie ziehen um? Nehmen Sie uns mit!

In jedem Jahr muss der Mieterverein Aachen die Einwohnermeldebehörden anschreiben, um die aktuellen Adressen seiner Mitglieder zu erfahren. Grund: Sie haben ihre neue Adresse nicht mitgeteilt. Jede Anfrage – ob beim Einwohnermeldeamt oder bei der Deutschen Post – ist mit erheblichen Kosten verbunden, welche der Verein an seine Mitglieder weitergeben muss: „Also an Sie!“ Der Verein bittet in Ihrem eigenen Interesse somit um Mitteilung der aktuellen Adresse. Andernfalls entstehen unnötige Kosten und zusätzlicher, ebenfalls unnötiger Ärger.

Vermeiden Sie zusätzliche Kosten, indem Sie den Mieterverein möglichst schon vor dem Umzug über Ihre neue Adresse und den Umzugstermin informieren. Dies kann selbstverständlich telefonisch unter der Telefonnummer 02 41/9 49 79 10, per Fax unter 02 41/9 49 79 15 oder per E-Mail unter [info@mieterverein-aachen.de](mailto:info@mieterverein-aachen.de) geschehen. Es besteht auch die Möglichkeit, über das Postfach 10 12 16 in 52012 Aachen den Mieterverein zu erreichen.

Gleiches gilt selbstverständlich auch für Ihre neue Kontoverbindung.

Bitte senden an: Mieterschutzverein Aachen, Jakobstraße 64, 52064 Aachen, Fax: 02 41/9 49 79-15

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

(zu finden im Mitgliedsausweis oder auf dem Adressaufkleber der MieterZeitung)

Nachname/Vorname: \_\_\_\_\_

Bisherige Anschrift

(PLZ/Ort, Straße/Hausnummer): \_\_\_\_\_

Neue Anschrift ab: \_\_\_\_\_ (Bitte Datum angeben)

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

Telefon: Netz: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

Faxanschluss: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Bankverbindung (wenn geändert!)

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Name und Ort der Bank: \_\_\_\_\_